

Verordnung des WBF über den nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels

Vorentwurf

Änderung vom ...

*Das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung (WBF)
verordnet:*

I

Die Verordnung des WBF vom 4. Juli 2000¹ über den nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels wird wie folgt geändert:

Art. 1 Abs. 3 Bst. a Ziff. 1^{bis} und Bst. d sowie Abs. 4

³ Voraussetzungen für den Erwerb des Fachhochschultitels im Fachbereich Gesundheit nach Artikel 1 Absatz 1 Buchstabe g FHSG sind:

- a. einer der folgenden Abschlüsse:
 - 1^{bis}. eines der folgenden vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Diplome, sofern das Diplom ergänzt ist mit einer der Zusatzausbildungen nach Buchstabe d:
 - «Pflegefachfrau / Pflegefachmann»,
 - «Gesundheits- und Krankenpflege, DN II»,
 - «allgemeine Krankenpflege» (AKP),
 - «psychiatrische Krankenpflege» (PsyKP),
 - «Kinderkrankenpflege»,
 - «Wochen- und Säuglingspflege» (KWS),
 - «Gemeindekrankenpflege» (GKP),
 - «integrierte Krankenpflege» (IKP).
- d. für Inhaberinnen und Inhaber eines Diploms nach Buchstabe a Ziffer 1^{bis}: eine der folgenden Zusatzausbildungen:
 1. einer «Höheren Fachausbildung Pflege Stufe II» (HöFa II) des SBK Bildungszentrums (BIZ), der Kaderschule für die Krankenpflege Aarau oder des Weiterbildungszentrums Gesundheitsberufe (WE'G);
 2. einer Ausbildung als «spécialiste clinique niveau II» der Ecole supérieure d'enseignement infirmier (ESEI);

SR

¹ SR 414.711.5

3. einer vom SBK anerkannten «Höheren Fachausbildung Pflege Stufe I» (HöFa I);
4. einer «Höheren Fachausbildung Pflege Stufe I» der Kaderschule für die Krankenpflege Aarau, des WE'G oder des Careum Bildungszentrums;
5. einer «Höheren Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe I» (HFG) mit Schwerpunkt Pflege des WE'G;
6. einem «Höheren Fachdiplom Spitex-Pflege» des WE'G;
7. einem «Höheren Fachdiplom Gemeindepsychiatrische Pflege» des WE'G.

⁴ Keinen Nachdiplomkurs auf Hochschulstufe müssen Inhaberinnen und Inhaber eines Diploms nach Absatz 3 Buchstabe a Ziffer 1^{bis} nachweisen, die über eine der folgenden Ausbildungen verfügen:

- a. eine «Höhere Fachausbildung Pflege Stufe II» (HöFa II) des BIZ, der Kaderschule für die Krankenpflege Aarau oder des WE'G; oder
- b. eine Ausbildung als «spécialiste clinique niveau II» der ESEL.

Art. 9 Abs. 2

² Gesuche, die zum Zeitpunkt der Aufhebung dieser Verordnung hängig sind, werden nach bisherigem Recht beurteilt.

Art. 10 Abs. 2

² Sie gilt bis zum 31. Dezember 2020.

II

Diese Verordnung tritt am in Kraft.

...

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung:

Johann Schneider-Ammann